

Zeittafel Dortmunder Umweltpreis

- 1983** Der Grüne Kreis e.V. stiftet einen Bergkristall als Wanderpokal für herausragende Leistungen Dortmunder Bürgerinnen und Bürger im Umwelt- und Naturschutz. Danach wird er jährlich von einer Jury vergeben, die sich unter dem Vorsitz einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters aus Mitgliedern des Umweltausschusses, des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde, des Grünen Kreises und dem Umweltdezernenten zusammensetzt.
- 1986** Die Stadt Dortmund ruft den Jugendumweltpreis ins Leben, der mit Sachpreisen im Gesamtwert von 2.500 DM dotiert ist. Er wird wie der Wanderpokal jährlich vergeben.
- 1991** Der Wanderpokal wird ergänzt durch die Auslobung von Sachpreisen im Wert von 10.000 DM.
- 1994** Der Jugendumweltpreis wird nun jedes Jahr unter ein bestimmtes Thema gestellt. Die Dotierung bleibt unverändert. Die Vergabe des Hauptpreises erfolgt künftig in zweijährigem Rhythmus und wird mit 20.000 DM dotiert. Die Jury hat die Möglichkeit, projektierte Maßnahmen auszuzeichnen, die mit den zuerkannten Sachpreisen realisiert werden können.
- 2001** Der Rat der Stadt Dortmund beschließt die Auslobung eines speziellen Umweltpreises für Unternehmen, Betriebe und Institutionen, dotiert mit 20.000 DM. Diese Summe wird zu gleichen Teilen bereitgestellt von der Entsorgung Dortmund GmbH, der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung AG, der Dortmunder Stadtwerke AG und dem Umweltamt der Stadt Dortmund. Um den bisherigen Hauptpreis abgrenzen zu können, wird dieser in Bürgerumweltpreis umbenannt. Der Jugendumweltpreis bleibt unverändert, alle Preise werden jährlich vergeben.
- 2004** Die Firma WILO SE fördert den Jugendumweltpreis jährlich mit 1 250 €.
- 2006** Der Umweltpreis wird nur noch in den Kategorien Bürgerpreis und Jugendpreis vergeben. Darüber hinaus ist für besonders herausragende Leistungen im Umwelt- und Naturschutz die Vergabe eines Sonderpreises, dotiert mit 4 500 €, möglich. Bei dem Bürgerpreis handelt es sich um einen Ehrenpreis, die Gewinner werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Jugendpreis ist mit 3 350 € dotiert.
- 2007** Der Gewerbeumweltpreis findet nicht das gewünschte Interesse und wird daher nicht mehr ausgelobt. Die verfügbaren Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro sollen in die Jugendumweltarbeit fließen. Die Kooperationspartner, verstärkt durch das Familien-Projekt und den Fachbereich Schule, rufen den Ameisenfonds, ein Förderprojekt für Dortmunder Schulen ins Leben. Der Jugendumweltpreis mit 3 350 Euro und der Sonderpreis mit 4 500 Euro bleiben unverändert. Bürger/-innen werden für besonderes Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet.
- 2010** Der Jugendumweltpreis wird umbenannt in Kinder- und Jugendumweltpreis um deutlich zu machen, dass mit der jährlichen Auslobung Kinder und Jugendliche aller Altersstufen (unter 18 Jahren) angesprochen werden. Auch jüngere Kinder, die sich nur mit Anleitung durch Erwachsene mit dem jeweils gestellten Thema auseinandersetzen können, sollen sich an diesem Umweltwettbewerb beteiligen können.
- 2011** Der Sonderpreis, der von der Jury bisher noch nicht vergeben wurde, entfällt zugunsten des Kinder- und Jugendumweltpreises, der jetzt mit 4 500 Euro und des Bürgerumweltpreises, der mit 3 000 Euro ausgestattet wird, um die kontinuierlich arbeitenden ehrenamtlichen Naturschutzgruppen zu belohnen und einen zusätzlichen Anreiz für noch mehr Engagement zu schaffen.
- 2017** Die Dr. Gustav Bauckloh Stiftung unterstützt den Kinder- und Jugendumweltpreis mit 1.500 €.